

Weiterbildung 2021



«Tod nach Plan?» Umgang mit assistiertem Suizid in Institutionen des Gesundheitswesens

Zielgruppe

Dipl. Pflegefachpersonen, Leitungspersonen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens

Kursbeschreibung

Suizidbeihilfe oder assistierter Suizid ist in der Schweiz nach Artikel 115 des Strafgesetzbuches nicht verboten, sofern die Handlung nicht aus selbstsüchtigen Beweggründen beruht. Während die rechtliche Seite klar formuliert ist, wird der assistierte Suizid gesellschaftlich und politisch kontrovers diskutiert. Auch Fachpersonen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens müssen sich dieser Debatte stellen. Viele werden verpflichtet, den assistierten Suizid in ihren Institutionen zuzulassen, teilweise gegen ihren Willen. Das löst Unsicherheiten und Fragen aus. Die Weiterbildung bietet eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema und der damit verbundenen Vielschichtigkeit der Problemlagen. Bearbeitet werden Schwerpunkte, die eine persönliche, aber auch fachliche Weiterentwicklung in der Institution zum Thema ermöglichen. Die abwechslungsreiche Methodik unterstützt das Finden von Antworten für einen sichereren Umgang in der Praxis.

Dozierende

Dr. h.c. Hansruedi Stoll, MSc, Master of Science in Advanced Clinical Practice (Cancer Nursing) Clinical Nurse Specialist Onkologiefähige
Regula Lütscher, HöFa I Palliative Care, DAS Angehörigen- und Freiwilligen-Support

Kursdaten und -zeiten

Donnerstag, 01. April 2021 von 09.00 – 17.00 Uhr

Kursort

Spital STS AG, Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun

Kurskosten

Die Kurskosten werden vom Verein Palliative Care Netzwerk Thun und von der HES-SO Valais-Wallis übernommen.

Anmeldeschluss

01. Februar 2021